

Kontakt:

Prof. Dr. Jochen Gensichen
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena
Tel. 03641 - 9 39 58 00
www.allgemeinmedizin.uni-jena.de

Bitte melden Sie sich an!

Per E-Mail an allgemeinmedizin@med.uni-jena.de

Die Veranstaltung beinhaltet einen Mittagsimbiss und ist für Sie kostenfrei.

Veranstaltungsort:

Hotel Aquino Tagungszentrum
Hannoversche Straße 5b



Der Angst entgegen, freier leben!

Hausärztliche Behandlung und Case Management bei Panikstörungen und Agoraphobie

Freitag , 10. Juni 2016, 11 bis 16.30 Uhr

Hotel Aquino Tagungszentrum,
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte
Telefon: 030 2 84 86 0



GEFÖRDERT VOM



Angststörungen sind in Hausarztpraxen mit 4 bis 7 Prozent eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Diese Patienten bedürfen oft einer Langzeitbetreuung, die in einem ganzheitlichen Sinne bio-psycho-sozial ausgerichtet ist. Psychotherapie oder Pharmakotherapie gelten als adäquate Erstversorgung. Leider erhält derzeit nur ein Bruchteil der Betroffenen eine gute Versorgung. Die meisten Patienten werden initial von Hausärzten versorgt.

Ziel der Jena-Paradies-Studie (Patient Activation foR Anxiety DisordErS) war es, eine leicht zugängliche und effektive Behandlung für diese Patienten anzubieten. Die Ergebnisse sind vielversprechend. Demnach können Hausärzte eine kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierte Behandlung, verstetigt durch ein praxisbasiertes Case Management, sicher und kosteneffektiv anbieten. Die Patienten können auf eine stabile Beziehung setzen. Gemeinsam mit ihnen und dem Praxisteam bilden die Hausärzte ein starkes Bündnis gegen die Angst.

Mit dieser Veranstaltung möchten die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, die Deutsche Gesell-

schaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde sowie die Stiftung Allgemeinmedizin diese neuesten Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Mit Kollegen, mit Vertretern der Presse und der Krankenkassen soll die Nutzung für die Gesundheitsversorgung in Deutschland diskutiert werden.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Prof. Dr. Iris Hauth

(Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie Psychosomatik und Nervenheilkunde/DGPPN, Präsidentin)

Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach

(Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin/DEGAM, Präsident)

Prof. Dr. Jochen Gensichen

(Stiftung Allgemeinmedizin, Vorstand)

11.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Jochen Gensichen | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

11.15 Uhr

Einführung in den Studienkontext

Prof. Dr. Mathias Berger | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg

11.45 Uhr

Vorstellung der Studienintervention

Prof. Dr. Jochen Gensichen | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

Prof. Dr. Jürgen Margraf | Klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum

12.30 Uhr

Pause: Mittagsimbiss

13.15 Uhr

Klinische Ergebnisse der Studie

Thomas Hiller | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

13.45 Uhr

Gesundheitsökonomische Evaluation

Prof. Dr. Hans-Helmut König | Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

14.15 Uhr

Pause

14.45 Uhr

Qualitative Studien und Implementierung

Prof. Dr. Michel Wensing | Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg

Jörg Breitbart | Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

15.15 Uhr

Podiumsdiskussion (Moderation Prof. Berger)

Prof. Dr. Iris Hauth | DGPPN, Berlin

Prof. Dr. Markus Herrmann | DEGAM, Magdeburg

Dr. Anne Moschner | Techniker Krankenkasse, Hamburg

Dr. Thomas Uhlemann | GKV-Spitzenverband, Berlin

Patient der Studie

Prof. Dr. Jochen Gensichen | Jena

Prof. Dr. Hans-Helmut König | Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Jürgen Margraf | Bochum

Prof. Dr. Michel Wensing | Heidelberg